



Erschliessungsplanung Diebachstrasse

Technischer Bericht mit Kostenvoranschlag

Laufen, 27.10.2014
GDA

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Grundlagen und bestehende Planungen	4-5
3.	Bauprojekt	6
	3.1 Projektübersicht	6
	3.2 Kanalisationstechnische Erschliessung	6
	3.3 Trink- und Löschwasserversorgung	6
	3.4 Strassenbeleuchtung und Fremdwerke	7
4.	Kostenvoranschlag	8
	4.1 Strassenbau	8
	4.2 Wasserleitung	9
5.	Pläne und Beilagen	10

1. Einleitung

Bereits 1975 wurde die Planung der Diebachstrasse gestartet. Eine direkte Verbindung vom Quartier Bleihollen und Naustrasse war schon damals ein verkehrspolitisches Begehren. Allerdings hatten in der Folge andere Erschliessungen in Laufen Priorität. Mittlerweile haben sich aber eine Reihe von wichtigen Gründen für einen Ausbau resp. eine Neuerschliessung von der Naustrasse bis zur Bleihollen ergeben.

Problem Brislachstrasse

Die Brislachstrasse hat heute eine klare Sammelfunktion, da ein beachtliches Verkehrsaufkommen über diese Strasse abgewickelt wird. Dabei handelt es sich eigentlich um eine Schulstrasse. Die wichtigsten Schulen in Laufen und ein Kindergarten sind an dieser Strasse angeschlossen. Dieser Konflikt beschäftigt Laufen seit Jahren. Im 2001 wurde eine „Blumentrog-Verkehrsberuhigung“ installiert, welche jedoch bei den Anwohnern auf heftigen Widerstand gestossen ist (Brems- und Beschleunigungsmanöver) und darum wieder entfernt wurde.

Eine Lösung des Problems scheint daher nur mit dem Bau der Diebachstrasse möglich. Nur auf diese Weise kann der Verkehr an der Brislachstrasse stark reduziert werden.

Problem Bahnhofstrasse

Der gesamte Bereich der Bahnhofstrasse inklusive der Anschlüsse sind heute verkehrsmässig hoch frequentiert und in Stosszeiten massiv überlastet. Mit der direkten Ableitung des Verkehrs der Quartiere Bleihollen und Tschambol wäre ein gewisser – wenn auch bescheidener – Entlastungseffekt im Bahnhofbereich gewährleistet.

SBB-Unterführung Schliffweg

Die bestehende SBB-Unterführung erlaubt nur die Durchfahrt für Fahrzeuge mit einer Maximalhöhe von 3.20m. Zudem ist die Unterführung vom baulichen Zustand her revisionsbedürftig und die Fahrbahnbreite unzureichend.

Es ist geplant, die Unterführung zu einem späteren Zeitpunkt separat anzugehen (Erschliessung QP Schlyffmatt).

2. Grundlagen und bestehende Planungen

Bestehende Planungen

- 1975 wurde der Bau- und Strassenlinienplan Diebachstrasse rechtsgültig. Im wesentlichen sollten zumindest die gültigen Strassenlinien beibehalten werden.
- 2002 wurde der Strassennetzplan der Stadt Laufen rechtsgültig. (Der Langsamverkehr wurde damals wegen der laufenden Ortsplanung nicht in den Plan integriert). Der Schliffweg und die Diebachstrasse sind als Sammelstrassen klassiert.
- Gemäss Strassennetzplan verläuft auf der Diebachstrasse eine Radroute.
- Gemäss dem Regionalplan Radrouten verläuft am Schliffweg die Regionale Radroute Laufen – Zwingen.
- Gemäss dem Regionalplan Fuss- und Wanderwege verläuft ein Wanderweg entlang des Schliffweges.
- 1995 hat der damalige Gemeinderat den Fuss- und Radwegkonzeptplan über das Siedlungsgebiet genehmigt. In diesem Plan sind etliche Fusswegverbindungen von den Strassen Schliffweg und Diebachstrasse zu den angrenzenden Quartieren aufgeführt. Im Richtplan der Stadt Laufen (im Jahre 2000 von Stadt und Kanton genehmigt) wurde der Konzeptplan als Grundlage für den Langsamverkehr anerkannt und als Behördenverbindlich erklärt.
- Strassen- und Baulinienplan Schliffweg – Diebachstrasse / Gesamtplanung mit Vorprüfung und öffentlicher Auflage im 2004.
- Bauprojekt Schliffweg-Diebachstrasse auf Basis BSP im 2005.
- Strassen- und Baulinienplan Diebachstrasse / Teilplanung mit Vorprüfung und öffentlicher Auflage im 2012.
- Einführung Tempo 30 mit entsprechender Reduktion der Strassenbreiten von 5.75m auf neu 4.50m und Anpassung Knotenformen (neu Knoten Schwimmbad ohne Kreisel mit Rechtsvortritt) im 2014.
- Strassen- und Baulinienplan Diebachstrasse (Tempo 30) mit Vorprüfung und Öffentlicher Auflage 2014

Grundlagen

- Quartierplan „Schlyffmatt“
- Grundlagen der Amtlichen Vermessung (Geometerbüro Sutter AG, Laufen)
- Strassennetzplan Stadt Laufen
- Leitungskataster Stadt Laufen
- Genereller Entwässerungsplan (GEP)
- Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)
- Vorgaben Normen und Richtlinien Tempo 30
- Terrainaufnahmen im Feld und daraus erstellte IST-Situation
- Diverse Besprechungen mit Bauverwaltung Stadt Laufen

3. Bauprojekt

3.1 Projektübersicht

Die Erschliessung Diebachstrasse besteht aus folgenden Bauwerken:

Bauwerk		Kostentragung
Strassenbau B=4.50m Trottoir B=1.50m inkl. Strassenbeleuchtung		Einwohnergemeinde (Bruttokredit), Grundeigentümer via Beitragsplanverfahren
Wasserleitung NW 150mm L=385m	Hauptleitung inkl. 4 Hydranten	Einwohnergemeinde (Bruttokredit), Grundeigentümer via Beitragsplanverfahren
Elektrizitätsversorgung	Hauptnetz	BKW
	Hausanschlüsse	Grundeigentümer
Swisscom	Hauptnetz	Swisscom
	Hausanschlüsse	
TV	Hauptnetz	EBL
	Hausanschlüsse	EBL / Grundeigentümer

3.2 Kanalisationstechnische Erschliessung

Als Grundlage für die abwassertechnische Erschliessung dient der GEP aus dem Jahre 2007. Gemäss GEP ist das Gebiet Schlyffmatt / Diebachstrasse im Trennsystem mit Einleitung in den Vorfluter zu entwässern.

Die kanalisationstechnische Erschliessung ist bestehend und bedarf keiner Erweiterung oder Ausbau. Die bestehenden Leitungen verlaufen entlang der geplanten Diebachstrasse und werden soweit möglich in diese integriert.

Die Strassenentwässerung wird im Trennsystem erstellt und direkt in den Diebach geleitet oder an die Entlastungsleitung RAGI. angeschlossen und in die Birs geleitet.

3.3 Trink- und Löschwasserversorgung

Die Versorgung des Baugebietes mit Trink- und Löschwasser wird mit einer neuen Leitung NW 150mm ab bestehender Hauptleitung Schliffweg und Brislachstrasse sichergestellt. Zur Abdeckung des Löschschutzes sind 4 Hydranten vorgesehen, wobei der bestehende Hydrant Nr. 82 beim Schliffweg ausgewechselt und an die neue Lage angepasst wird.

Die Hausanschlüsse werden grundsätzlich nicht mit dem Bau der Diebachstrasse erstellt. Nur wenn bis zum Baubeginn die Parzellierung oder die genauen Anschlusspunkte klar definiert sind, können diese im Zuge der Erschliessungsrealisierung (auf Kosten der Grundeigentümer) erstellt werden.

3.4 Strassenbeleuchtung und Fremdwerke

Der Trasse-Verlauf der Strassenbeleuchtung, sowie weiterer Werke (BKW, Swisscom, EBL) wurde mit den Werken festgelegt und erfolgt gemäss Normalprofil.

Die Hausanschlüsse der Werke werden mit dem Strassenbau verlegt und soweit möglich in die einzelnen Parzellen herausgezogen.

Die Kosten der Strassenbeleuchtung und der 13 Beleuchtungskandelaber sind Bestandteil des Strassenbaues und entsprechend im jeweiligen Kostenvoranschlag eingerechnet.

4. Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag für die Erschliessung Diebach wurde auf Basis Juni 2014 berechnet.

4.1 Strassenbau

113 Baustelleninstallation			50'000
141 Kleine Betonarbeiten (Hangfestigung, Stützmauer, Durchlass)			150'000
151 Beleuchtung			30'000
211 Erdarbeiten			135'000
221 Fundationschicht			155'000
222 Pflästerungen und Abschlüsse			80'000
223 Belagsarbeiten			200'000
237 Entwässerungen			100'000
Total Baumeister			900'000
Bearbeitungsreserve, diverses und Unvorhergesehenes			100'000
Beleuchtung, Kandelaber	13	Stk	40'000
Geometer und Leitungskataster			40'000
Projekt und Bauleitung			70'000
Zwischentotal			1'150'000
MWST, Rundung	8.0%		100'000
Total Erstellungskosten (exkl. Landerwerb)			1'250'000
		CHF /m²	ca. 548

4.2 Wasserleitung

113 Baustelleninstallation			3'000
151 Bauarbeiten für Wekleitungen			55'000
400 Installationen (L=385m, 4 Hydranten)			117'000
<hr/>			
Total Baumeister			175'000
<hr/>			
Bearbeitungsreserve, diverses und Unvorhergesehenes			10'000
Projekt und Bauleitung			15'000
<hr/>			
Zwischentotal			200'000
<hr/>			
MWST, Rundung	8.0%		20'000
<hr/>			
Total Erstellungskosten			220'000
<hr/>			
	<i>CHF /m</i>	<i>ca.</i>	571

5. Pläne und Beilagen

Das Projekt umfasst folgende Pläne und Beilage:

- Technischer Bericht mit Kostenvoranschlag
- Bauprojekt Situation 1:200 (Teil 1) Plan Nr. 15
- Bauprojekt Situation 1:200 (Teil 2) Plan Nr. 16
- Längenprofil 1:500/50 Plan Nr. 17
- Querprofile 1:100 Plan Nr. 18
- Normalprofile 1:20 Plan Nr. 19

Laufen, 27.10.2014

SCHMIDLIN Ingenieure + Planer AG
& PARTNER



G. D'Aversa

